



Sammlung Theaterzettel

Lucrezia Borgia

Donizetti, Gaetano

1877-02-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 80. Mittwoch,



28. Februar 1877.

Lucrezia Borgia.

Große Oper in 3 Aufzügen, von F. Romani. Musik von Donizetti.

Don Alfonso, Herzog von Ferrara	Herr Blank.
Lucrezia Borgia, seine Gemahlin	Fräul. Szégal.
Gennaro	Herr Slowak.
Raffio Orsino	Frau Seubert-Hausen.
Peppo Liveretto	Herr Peters.
Uscanio Petrucci	Herr Starke.
Gazella	Herr Strubel.
Dioferno Vitellozzo	Herr Knapp.
Astolfo, Diener	Herr Ditt.
Mustighello, Vertrauter des Herzogs	Herr Grahl.
Gubetta, Vertrauter der Herzogin	Herr Mödlinger.
Ein Mundschenk.	

Ritter, Waffenträger, Damen, Pagen, Masken, Edler, Mundschenke, Söldner.

Der erste Akt spielt in Venedig, die übrigen in Ferrara, zu Anfang des sechszehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwecheln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35 Minuten	von der	Brückenstation Mannheim	im Anschluß an den Zug
"	10 " 15 "	"	Ludwigshafen	nach Frankenthal und Worms.
"	11 " 10 "	"	"	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10 " — "	"	Mannheim	Heidelberg.
"	11 " 5 "	"	"	Heidelberg, Bruchsal, Carlshöhe etc.